

Antragsteller/in *) - Bei jur. Personen / nicht rechtsfähigen Vereinen Name und Sitz -	Datum
Anschrift (Straße, PLZ, Ort)	Telefon

An die
 Stadt Sankt Augustin
 Fachbereich 1 - Ordnung

53754 Sankt Augustin

Antrag auf Erteilung der ¹⁾

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Erlaubnis | <input type="checkbox"/> zum Betriebe | <input type="checkbox"/> zur Erweiterung |
| <input type="checkbox"/> vorläufigen Erlaubnis | <input type="checkbox"/> einer Schankwirtschaft | |
| <input type="checkbox"/> Stellvertretungserlaubnis | | |
| <input type="checkbox"/> vorläufigen Stellvertretungserlaubnis | | |

I. Persönliche Verhältnisse der/s Antragstellerin/s und des Ehegatten der/s Antragstellerin/s

Wenn die Antragstellerin/der Antragsteller keine natürliche Person ist, sind Angaben über die vertretungsberechtigten Personen zu machen. Wird eine Stellvertretungserlaubnis beantragt, sind Angaben über die Person des Stellvertreters auf dem Einlagebogen zu machen.

Vor- und Zuname (auch Geburtsname) der/s Antragstellerin/s 1	Vor- und Zuname des Ehegatten (auch Geburtsname)
Geburtsdatum und -ort (Gemeinde, Kreis, Land) der/s Antragstellerin/s 2	Geburtsdatum und -ort des Ehegatten

3 Familienstand¹⁾ ledig verheiratet verwitwet geschieden getrennt lebend

Wohnort und Wohnung der Antragstellerin/des Antragstellers 4			
Wohnung des Ehegatten (wenn getrennt lebend)			
Beruf der Antragstellerin/des Antragstellers 5		Beruf des Ehegatten	
Staatsangehörigkeit der/s Antragstellerin/s 6	Aufenthaltsurlaubnis bis	erteilt durch	
Staatsangehörigkeit des Ehegatten	Aufenthaltsurlaubnis bis	erteilt durch	
7 Aufenthalt von - bis	Aufenthaltsort (Gemeinde/Straße)	Berufliche Betätigung	Selbstständig betriebene Gaststätte(n) Name, Betriebssitz

Angaben für die letzten 3 Jahre

7 Aufenthalt von - bis	Aufenthaltsort (Gemeinde/Straße)	Berufliche Betätigung	Selbstständig betriebene Gaststätte(n) Name, Betriebssitz

1) Zutreffendes bitte ankreuzen.
 2) Wird die Erlaubnis gleichzeitig vom Ehegatten für denselben Betrieb beantragt, ist der Ehegatte ebenfalls als Antragsteller aufzuführen.

II. Angaben über den Betrieb

Wann soll die Betriebseröffnung sein?

1

Betriebsart (z. B. Restaurant, Trinkhalle, Tagescafé, Nachtbar, Hotel garni)

2

f) Betriebszeiten

4 Es handelt sich um eine¹⁾ Neuerrichtung Erweiterung Übernahme eines Betriebes.

ggf. Name und Anschrift des Vorgängers

Name des Betriebes (ggf. bisheriger und neuer Name des Betriebes)

5

Betriebssitz (Ort, Straße, Nr., Stockwerk) (Bei Gebäuden, Nebengebäuden: Beschreibung des Standplatzes)

6

Name und Anschrift des Eigentümers des Betriebsgrundstückes

7

Betriebsform (Rechtsform, z. B. Einzelhandelskaufmann, OHG²⁾, GmbH²⁾ usw.)

8

Angaben über Anzahl und Geschlecht der Beschäftigten

9

10 Ist die Mitarbeit des Ehegatten im Betrieb vorgesehen? Ja Nein

Pachtzeit

11

III. Beschreibung aller Betriebsräume

Dem Antrag ist eine Handzeichnung oder Bauvorlagen mit einer Beschreibung der zum Betrieb bestimmten Räume sowie ein Lageplan des Hauses, in dem der Betrieb beabsichtigt ist, in **3-facher** Ausfertigung beizufügen. Für die Handzeichnung und den Lageplan ist ein Maßstab zu wählen, der eine tatsächliche Anschauung vermittelt. Der Maßstab ist auf der Zeichnung einzutragen. Die Zeichnungen sind von der Antragstellerin/dem Antragsteller zu unterschreiben.

1) Zutreffendes bitte ankreuzen.

2) Bezeichnung und Anschrift angeben.

IV. Anzahl und Lage der Betriebsräume

Die beantragte Erlaubnis soll sich entsprechend der eingereichten Zeichnung(en) auf nachfolgend aufgeführte Räume und Freiflächen erstrecken (z. B. Schankraum, Speiseraum, Gesellschaftszimmer, Saal, Küche, Terrasse, Wirtschaftsgarten, Kegelbahn). Die Räume und Freiflächen sind mit Buchstaben (A, B, C usw.) in Spalte 3 zu kennzeichnen.

Anzahl	Zweckbestimmung	Raum/Fläche Nr.	Lage Stockwerk	Grundfläche	Raumhöhe	Bemerkungen
				für jeden Raum gesondert		
1	2	3	4	5	6	7
	Schank- und Speiseräume:					
	Arbeitnehmerräume: Aufenthaltsräume					
	Aufenthaltsräume					
	Ankleide- und Waschräume					
	Schlafräume					
	Abortanlagen für Gäste:					
	Schank-Speisewirtschaft Herrenaborte					
	Urinale					
	Damenaborte					
	Abortanlagen für die im Betrieb Beschäftigten:					
	Herrenaborte					
	Urinale					
	Damenaborte					
	Küche:					
	Kochküche					
	Lebensmittellagerraum					
	Lebensmittelkühlraum					
	Sonstige Nebenräume; z. B. Freiflächen:					

V. Bei Erweiterung des Betriebes

Welche der unter IV. aufgeführten Räume sind neu hinzugekommen? (Raum Nr. der Spalte 3 angeben)

VI. Dauer der Erlaubnis

Die Erlaubnis wird¹⁾

unbefristet

auf Zeit vom _____ bis _____

beantragt.

VII. Vorläufige Erlaubnis (bei Übernahme eines Betriebes)

Bis zur Erteilung der Erlaubnis auf Grund dieses Antrages wird¹⁾

keine vorläufige Erlaubnis

eine vorläufige Erlaubnis auf Widerruf ab _____

eine vorläufige Stellvertretungserlaubnis auf Widerruf ab _____

beantragt.

VIII. Unterrichtsnachweis

Die Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer _____

vom _____

ist beigelegt.

wird nachgereicht.¹⁾²⁾

IX. Bemerkungen

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben und bin mir bewusst, dass falsche Angaben die Versagung oder den Widerruf der beantragten Erlaubnis zur Folge haben können. Außerdem ist mir bekannt, dass die Ausübung des Gewerbes vor Erteilung einer Erlaubnis unzulässig ist.

Unterschrift der Antragstellerin/des Antragstellers

Anlagen:

Dieser Antrag ist nur gültig in Verbindung mit dem Vordruck „Persönlicher Fragebogen“.

1) Zutreffendes bitte ankreuzen.

2) Gemäß § 4 Abs. 1 Nr. 4 des Gaststättengesetzes hat der Antragsteller durch eine Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer nachzuweisen, dass er oder sein Stellvertreter (§ 9) über die Grundzüge der für den in Aussicht genommenen Betrieb notwendigen lebensmittelrechtlichen Kenntnisse unterrichtet worden ist und mit ihnen als vertraut gelten kann.